I.N. 204.638

Strassburger Männer-Gesangverein.

Unter dem Protectorate Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preussen.

Strassburg, i. Elsass, den 15 Mai 1885.

Hochverehrter Herr!

Die bekannte, hochherzige Opferwilligkeit, mit welcher Sie die schönen Gaben, die Ihnen vom Himmel verliehen sind, schon oft der Förderung edler Zwecke bereitwilligst gewidmet haben, ermuthigt den Unterzeichneten sich Ihnen mit einer Bitte zu nahen.–

Gestatten Sie zunächst die Lage der Dinge zu schildern, welche uns einen Plan eingegeben hat, für den wir durch Sie eine würdige Inauguration erhoffen.–

In der alteinheimischen, wie in der seit 1871 hier ansässigen Bevölkerung herrscht ein lebhafter und verständnissvoller Sinn für die Tonkunst. In dem politischen Uebergangsstadium aber, in welchem wir leben, kann die Regierung die vorhandenen musikalischen Bestrebungen nicht in dem Maaße thatsächlich unterstützen, wie es zu deren Gedeihen erforderlich wäre; deshalb ist der Strassburger Männer-Gesangverein, der einzige seiner Art, welcher die Ehre hat unter dem Protektorate des deutschen Kronprinzen zu stehen, entschlossen einen Versuch zu wagen, um einem Mangel, unter welchem gerade er besonders leidet, abzuhelfen.–

Dieser Mangel besteht darin, daß ein Raum fehlt, welcher zur Aufführung musikalischer Werke, die größere Mittel verlangen und eine größere Anzahl von Mitwirkenden und Hörern vereinigen, geeignet wäre.–

Der

Der noch dazu nur mit grossen Kosten zu erlangende Saal des Conservatoriums genügt auch mässigen Ansprüchen in keiner Weise und was so höchst wünschenswerth wäre, die Möglichkeit ein grösseres Musikfest einmal in unseren Mauern abzuhalten, ist deshalb völlig ausgeschlossen.–

So hat der Strassburger Männer-Gesangverein, dessen künstlerische Leistungsfähigkeit durch eine Concertreise, welche er zu Pfingsten v. Jahres nach Berlin, Leipzig, Halle und Magdeburg unternommen hat, weithin bekannt geworden ist, sich die Aufgabe gestellt für die Aufbringung der Mittel zu wirken, welche den Bau einer grossen Musikhalle ermöglichen würden.–

Der Grundstock zum Baufond wurde durch ein Geschenk der Frau Prinzessin von Meklenburg gebildet.–

Einen namhaften Theil zur Aufbringung der Mittel glaubt der Verein zu gewinnen durch die Herausgabe eines schön ausgestatteten Heftes, welches eine Anzahl von Compositionen für Männer und gemischten Chor von den berühmtesten Tonsetzern der Gegenwart in autographischer Nachbildung mit ausgewählten, zur Composition geeigneten Gedichten lebender Dichter vereinigt und so eine zugleich für jeden der 10,000 deutschen Gesangvereine Amerikas Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz brauchbare, wie jedem Kunstfreunde hochinteressante Sammlung darstellt.–

Um diesen Gedanken ausführen zu können, bitten wir Sie, hochverehrter Herr, um Ihre Betheiligung durch die Ueberlassung einer Composition im Autograph, womit wir thatsächlich aussprechen, dass wir nur das Beste zu bieten beabsichtigen.–

Wir hegen die feste Zuversicht, daß wir nicht vergeblich auf Ihre allen Künstlerischen

Interessen liebevolle offenstehende Sinnesart vertrauen und eine gütige Gewährung unserer Bitte verhoffen dürfen. –

Gestatten Sie, werthester Herr, zum Schlusse die Versicherung aufrichtigster Verehrung!

Im Auftrage des Strassburger Männer-Gesangvereins

Kapellmeister Bruno Hilpert